

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Kapitel 1 Das Konzept der Abwehr	7
1.1 Einleitung	7
1.2 Geschichte und Entwicklung des Abwehrkonzepts	7
1.3 Kontroverse Fragen der heutigen Abwehrforschung	14
1.4 Abwehr aus entwicklungspsychologischer Perspektive	21
1.5 Die klinische Relevanz von Abwehr	28
1.6 Neuere Ansätze der Abwehrforschung	32
1.7 Ein Katalog von Abwehrmechanismen	35
1.8 Zusammenfassung	55
Kapitel 2 Das Copingkonzept	57
2.1 Einleitung	57
2.2 Definition, Entwicklung und Ziele der Copingforschung	57
2.3 Der personologische Zugang zum Copingkonzept	64
2.4 Vom Trait zum State: Der situative Einfluss	67
2.5 Coping in der Adoleszenz	70
2.6 Der Ansatz von Seiffge-Krenke	82
2.7 Zusammenfassung	91

Kapitel 3 Abwehrmessverfahren im Überblick	97
3.1 Einleitung	97
3.2 Selbsteinschätzungsverfahren zur Messung von Abwehrmechanismen	100
3.3 Selbst-Fremdbeschreibungen und Fremdbeurteilungsverfahren	107
3.4 Abwehrskalen zur Codierung von Interviewdaten	112
3.5 Projektive Formdeutungsverfahren zur Erfassung von Abwehr am Beispiel des Rorschachtests	118
3.6 Andere Abwehrmessverfahren	124
3.7 Zusammenfassung	128
Kapitel 4 Copingmessverfahren im Überblick	133
4.1 Einleitung	133
4.2 Verfahren für Kinder und Jugendliche	136
4.3 Verfahren für Erwachsene und Jugendliche	141
4.4 Verfahren für Jugendliche	147
4.5 Zusammenfassung	150
Kapitel 5 Abwehr und Coping beim Diabetes mellitus	155
5.1 Einleitung	155
5.2 Der juvenile Diabetes	155
5.3 Abwehr und Diabetes	158
5.4 Coping und Diabetes	162
5.5 Zusammenfassung	165

Kapitel 6 Fragestellung der Untersuchung	169
6.1 Diagnostisches Anliegen	169
6.1.1 Problemstellung zur Operationalisierung von Abwehr und Coping	169
6.1.2 Diagnostische Fragestellungen	172
6.2 Gesundheitspsychologisches Anliegen	172
6.2.1 Abwehr und Coping unter gesundheitspsychologischem Aspekt	172
6.2.2 Gesundheitspsychologische Fragestellungen	174
6.3 Entwicklungspsychologisches Anliegen	176
6.3.1 Abwehr und Coping unter entwicklungspsychologischem Aspekt	176
6.3.2 Entwicklungspsychologische Fragestellungen	178
6.4 Konzepttheoretisches Anliegen	180
6.4.1 Problemstellung in der Unterscheidung der Konstrukte Abwehr und Coping	180
6.4.2 Konzepttheoretische Fragestellungen	183
6.5 Zusammenfassung	184
Kapitel 7 Methode der Untersuchung	185
7.1 Einleitung	185
7.2 Stichprobenbeschreibung	185
7.3 Durchführung und Auswertung der Untersuchung	191
7.4 Die Soziale Erwünschtheitsskala des Mehrdimensionalen Persönlichkeitstests für Jugendliche MPT-J-SE	192
7.5 Der Coping Across Situations Questionnaire (CASQ) in einer adaptierten Version	194
7.6 Der transparent kolorierte Thematische Apperzeptions Test	196
7.6.1 Testbeschreibung der Originalversion	196
7.6.2 Die transparent kolorierte Modifikation des TAT	203
7.7 Das Kategoriensystem	206

7.7.1	Das Ausmaß der Identifikation durch die Beschreibung aller handelnden Figuren der Narrative	209
7.7.2	Die Analyse der Stressoren	211
7.7.3	Die eingesetzten Copingstrategien in den intra- und interpersonalen Konflikten	214
7.7.4	Die Abwehrmechanismen	217
7.8	Zusammenfassung	226
Kapitel 8 Empirische Ergebnisse		229
8.1	Einleitung	229
8.2	Beschreibung der abhängigen Variablen	230
8.3	Die ausgewerteten Narrative in den unabhängigen Variablen	233
8.4	Ergebnisse zum diagnostischen Anliegen	234
8.4.1	Befunde zur Auswerterübereinstimmung des TAT-Kategoriensystems	234
8.4.2	Befunde zur Konstruktvalidität des TAT-Kategoriensystems	239
8.5	Ergebnisse zum entwicklungs- und gesundheitspsychologischen Anliegen	242
8.5.1	Analyse der intrapersonalen und interpersonalen Konflikte	242
8.5.2	Analyse der Copingmechanismen für die intra- und interpersonalen Stressoren	249
8.5.3	Die Auswertung der Abwehrmechanismen	259
8.5.4	Die Analyse des Abwehrmechanismus Identifikation	268
8.5.5	Ergebnisse des Copingfragebogens	273
8.5.6	Ergebnisse aus dem MPT	275
8.6	Ergebnisse zum konzepttheoretischen Anliegen	277
8.7	Zusammenfassung	278

Kapitel 9 Diskussion	287
9.1 Die Befunde des diagnostischen Anliegens	287
9.2 Die Befunde des gesundheitspsychologischen Anliegens	292
9.3 Die Befunde des entwicklungspsychologischen Anliegens	298
9.4 Die Befunde des konzepttheoretischen Anliegens	303
9.5 Weitere Forschung und Hinweise zur Intervention	307
Literaturverzeichnis	313
Anhang	353